



## Die Rothenbühler Kolumne

# Lieber Hans- Ueli Vogt

Das hatte ich mir doch gedacht: Ein feinsinniger, unabhängiger Rechtsprofessor wie Sie kann doch nie ein braver Parteil soldat werden. Das hat die SVP nun mit ihrem Versuch, die Partei intellektuell aufzurüsten. Es ist wie Zauberlehrlinge anstellen. Christoph Blocher warnt ja dauernd, dass sich die Bürger «von so manchem Professörlein und Ämtchen-träger ins Bockshorn jagen lassen», offensichtlich hat er dabei nicht an Sie gedacht. Vor der Wahl in den Nationalrat galten Sie ja noch als smart, leicht exotisch, aber doch ganz linientreu. Dass Sie so schnell zum Parteirebellen würden, überrascht doch. Irgendwie suchen Sie halt ständig Prügel: Zuerst hagelte es Schläge von links, weil Sie der geistige Vater der andern umstrittenen SVP-

Initiative, «Landesrecht vor Völkerrecht», sind. Jetzt bekommen Sie von den eigenen Leuten auf den Sack. Allerdings für eine viel bessere Sache, würde

## «Wer Gegenwind so elegant wegsteckt wie Sie, hat Leader- qualitäten»

PETER ROTHENBÜHLER

ich meinen. Sie haben Ihre Parteibosse mit einem fundamentalen Vorbehalt zur sogenannten Durchsetzungsinitiative geschockt: Die automatische Auswei-

sung krimineller Ausländer könne für in der Schweiz geborene Secondos nicht gelten, weil sie zu unserer Rechts- und Sozialgemeinschaft gehören, erklärten Sie. Und schon ist Feuer im Dach. Blocher hält an der harten Version fest, aber viele prominente SVP-Parlament-kollegen schenken warmen Applaus. Es sieht fast so aus, als müsse die SVP künftig noch besser und, vor allem, noch früher auf Sie hören. Wer so viel Mut zur eigenen Meinung hat, so differenziert argumentiert und kalten Gegenwind so elegant wegsteckt, hat eindeutig grosse Leaderqualitäten.

Mit freundlichen Grüßen  
Peter Rothenbühler

Stellt sich gegen  
die eigene  
Partei: der Zürcher  
SVP-Nationalrat  
Hans-Ueli Vogt.



## Rose Simon Zobrist



Es sind dunkle Zeiten. Letztmals war die Schweiz 1989 die beste Skination der Welt. Nun macht das Skigebiet Sattel-Hochstuckli in Schwyz die Nacht zum Tag! Um den Skinachwuchs zu fördern, installiert das Team von Simon Zobrist, **CEO Sattel Hochstuckli AG**, beim Skilift Engelstock Scheinwerfer. So kann der Innerschweizer Nachwuchs auch nach Schulschluss trainieren. Lieber Herr Zobrist, wenn in vielen Jahren die Skination Schweiz wieder zuoberst steht, wird wohl kaum jemand an Sie denken. Wir tun es deshalb jetzt, mit unserer Rose.



## Kaktus Serdar Somuncu



«Gepflegt ausländerfeindlich» seien die Schweizer, sagte der deutsch-türkische **Kabarettist** Serdar Somuncu am Humorfestival in Arosa. Und nannte Christoph Blocher «Arschblocher». Hahaha. Das Schweizer Fernsehen hat nun Somuncus Beitrag aus der Arosa-Sendung gestrichen. Somuncu ruft: «Zensur!» Doch die bittere Wahrheit ist: Der Auftritt war weder schockierend noch amüsant, sondern völlig flach. Herr Somuncu, statt abzulenken, sollten Sie an Ihrer Nummer feilen. Von uns gibts, ganz gepflegt, den Arschkaktus.